

**FDP**

Die Liberalen

## Presseinformation

Nr. 130 / 2013

Finanzen / Besoldungsanpassungen

Kiel, Mittwoch, 20. März 2013

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Dr. Heiner Garg: Drei Prozent für vier Jahre sind eine Zumutung!

Zum Vorschlag der Landesregierung zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die nun von der Landesregierung an ihre Beamtinnen und Beamten verordneten Besoldungserhöhungen sind eine Unverschämtheit. Für Besoldungsgruppen ab A 14, also für Oberstudienräte an Gymnasien, für Richter, Staatsanwälte und viele mehr sind gerade einmal drei Prozent für vier Jahre vorgesehen! Drei Prozent für vier Jahre sind eine Zumutung! Wer dann noch über Nachwuchsgewinnung und Attraktivität des öffentlichen Dienstes spricht, verhöhnt nicht nur die heutigen und die künftigen Beamtinnen und Beamten, er verkauft auch die Menschen in diesem Land für dumm.

Aber auch die unteren Einkommensgruppen müssen sich mit dem nun vorliegenden Vorschlag der Landesregierung vorgeführt fühlen. 2,65 Prozent für zwei Jahre, das ist ein Almosen, das auch noch deutlich unter der Preissteigerung liegt.

Zuerst Lohnerhöhungen verweigern und anschließend Jubiläumsszuwendungen einzuführen, das ist der Gipfel der Verunglimpfung. Wenn es so weiter geht, wird demnächst in Schleswig-Holstein die bereits in den sozialistischen Staaten erfolgreich gescheiterte Ordensverleihung eingeführt. Dann heißt es auch hier bald ‚Blech am Kragen‘ statt ‚Geld im Portemonnaie!‘“